

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

8 (28.1.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 8.

Freitag, den 28. Januar

1848.

Bekanntmachung.

[93] Zur Regulirung der Victualienpreise werden die Bürgermeister des Amtsbezirks angewiesen am 1. und 15. jedes Monats die Preise, um welche die Brodfrüchte in den vorausgegangenen 14 Tagen in ihren Gemeinden verkauft wurden, berichtlich anher anzuzeigen.

Sinsheim, den 22. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

Schuldenliquidation.

[79] Nro. 462. Sinsheim. Johannes Freialt, Eheleute, Johannes Freijung, Eheleute, u. Georg Michael Allgäiers Eheleute von Dühren haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht.

Es wird daher zur Liquidation der Schulden dieser Eheleute Tagfahrt auf

Dienstag den 15. Februar l. J.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angesetzt, und alle diejenigen, welche Forderungen an diese Eheleute zu machen haben, mit dem Bemerkten hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 12. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Rinkler.

[92] No. 795. Da Georg Neidig von Kirchardt, Soldat im gr. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. zu Freiburg sich bisher weder dahier, noch bei seinem Regimentecommando gestellt und über seine unerlaubte Entfernung verantwortet hat, so wird er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Zahlung der Untersuchungskosten verurtheilt, die persönliche Bestrafung desselben auf den Betretungsfall vorbehalten.

Sinsheim, 15. Januar 1848.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez.-Amt.

Staiger.

Holzversteigerung.

[90] No. 165. Schwesingen. In dem Domainenwald Lüshardt, des Forstbezirks St. Leon, werden durch Bezirksförster Cron versteigert:

1) Im Schlag Herrmannsacker.

Dienstag den 1. Febr.:

221 1/2 Kftr. buchenes Scheit u. Prügelholz,

26 1/2 " eichenes Scheit und buchenes

Stochholz.

Donnerstag den 3. Febr.:

6100 Stück buchenes Wellen,

17 " rothbuchen u. weißruschene Nutz-

13 " Wagnereichen.

2) Ausstockungsfläche bei Waghäusel.

Samstag u. Montag den 5. u. 7. Febr.:

442 Kftr. buchenes u. eichenes Scheit u.

Prügelholz,

1 " lindenes Scheitholz.

Dienstag u. Mittwoch den 8. u. 9. Febr.:

11,925 Stück buchenes und eichenes Wellen.

Donnerstag den 10. u. Freitag den 11. Febr.:

586 Stück Bau- u. Nutzholz-Eichen (worunter

einige Holl-Eichen),

8 " lindene u. pappelne Nutzholzklöße.

3) Ausstockungsfläche im Schänzel.

Montag u. Dienstag den 14. u. 15. Febr.:

555 Kftr. buchenes Scheit u. Prügelholz,

6 3/4 " eichenes, ruschenes und forlenes

Scheitholz,

Mittwoch den 16. Febr.:

14,600 Stück buchenes Wellen.

4) Im Schlag Grünweileracker.

Montag u. Dienstag den 21. u. 22. Febr.:

624 Kftr. buchenes Scheit u. Prügelholz,

4 3/4 " eichenes Scheit u. buchenes Stoch-

holz.

Mittwoch den 23. Febr.:

11,850 Stück buchenes Wellen.

Man versammelt sich jeweils früh 9 Uhr auf den genannten Schlägen und den Steigerern wird, wenn die Bürgschaftsurkunde eingereicht, eine Borgfrist bis Martini d. J. gestattet.

Schwesingen, den 23. Januar 1848.

Großhzgl. Forstamt.

Gmelin.

Liegenschafts-Versteigerung.

[70] Nro. 50. Neckarbischofsheim.

Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schuhmacher Christian Hafner seine sämtliche Liegenschaften auf

Montag den 7. Februar d. J.,

Abends 6 Uhr,

öffentlich versteigert und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neckarbischofsheim, 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

vd. Wagner.

[91] Nro. 40. Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

Bis Freitag den 28. dies. Mts., Mittags 12

Uhr, werden den Peter Stizelbergers minorenen Kindern in Folge erhaltener amtl. Ermächtigung v. 3. d. Mts., No. 295, sammtl. auf der Gemar- kung Bargaen besitzende Liegenschaften einer öffentl. Versteigerung ausgesetzt; was anmit veröffentlicht wird.

Bargaen, 10. Januar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
K n ä p p l e.

Der Rathschreiber
Henkel.

Holländer-, Bau- und Nutz- holzversteigerung.

[95] Eschelbronn. Montag den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus hiesigem Gemeindefwald, Distrikt Ziegelhettewald (am Wege gegen Münchzell

95 Stamm Eichen
öffentlich gegen bei der Abfuhr zu leistenden Zahlung versteigert.

Eschelbronn, den 21. Januar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
G r a b.

vd. Doll.

Holländer-, Bau- und Nutz- holzversteigerung.

[69] Waibstadt. Aus hiesigem Gemeindefwalde werden

Donnerstag den 3. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend,

171 Eichstämme, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen,

26 Laub Aspen,
2 Kirschenbäume,

16 geringere und 20 stärkere Forlenstämme

öffentlich versteigert.
Die Zusammenkunft findet im Walde auf dem von hier nach Adersbach ziehenden Wege statt.

Waibstadt, den 17. Januar 1848.
Der Bürgermeister.
H o f f m a n n.

vd. Seeber.

Versteigerung.

[80] J. S.
Ph. Funt in Kälberhausen gegen
Bernhard Schemenau sen.
in Bargaen,
Fordg. betr.

No. 9. Werden dem Vell. in Folge amtlicher Weisung vom 9. Septbr. v. J., No. 18,770, bis Mittwoch den 9. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, 26 Aeth. Weinberg im Heiligen, im Anschlag zu 30 fl. öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Wollenberg, 14. Januar 1848.
Großherzogliches Bürgermeisteramt.
Bräuchle.

Der Rathschreiber
Henkel.

Versteigerung.

[81]

J. S.
Gr. Amtskasse Einsheim gegen
Philipp Gilmann v. hier,
p. deb. betr.

Wird dem Beklagten sein besitzender Weinberg auf hiesiger Gemarckung bis Mittwoch den 9. Febr. l. J., Nachmittags 2 Uhr, wiederholt im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Lar auch nicht geboten werden sollte.

Wollenberg, 6. Jänner 1848.
Das Bürgermeisteramt.
Bräuchle.

Zwangsversteigerung.

[85]

Eschelbach.
Da die Liegenschaften der Sonnenwirth Georg Friedrich Benders Eheleute von hier bei der heutigen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erhalten haben, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Donnerstag den 3. Februar d. J.,

Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Eschelbach, den 19. Januar 1848.
Der Bürgermeister.
R ö s l e r.

Filsinger.

Zwangsversteigerung.

[86]

Eschelbach.
Da die Liegenschaften der Anton Kurz Eheleuten von hier bei der heutigen Versteigerung den Zuschlag nicht erhalten haben, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Montag den 31. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr,
auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken bestimmt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn dasselbe unter dem Schätzungspreis bleiben werde.

Eschelbach, den 17. Januar 1848.
Der Bürgermeister.
R ö s l e r.

Filsinger.

Bekanntmachung.

[97] Espenbach, Amt Neckarbischofsheim.
Freitag den 25. Februar, Mittags 1 Uhr, werden nach richterlicher Verfügung die Liegenschaften der Gabriel Klemens Wittwe, als ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, nebst 1 Morgen 1 Viertel Acker, Wiesen und Garten öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Espenbach, den 21. Jan. 1848.
Der Bürgermeister.
D e n g e l.